

Mutter eines Schülers gestorben!

Beitrag von „Lyna“ vom 10. September 2009 21:44

Als der Vater meiner Kinder überraschend vor anderthalb Jahren starb, waren meine Kinder 13 (Zwillinge) und 16. Somit älter als ein Grundschulkinder.

Meine Kinder wollten, dass ich die Klassenlehrer informiere, dass diese mit den Mitschülern reden. Meine Söhne hatten nur einen Wunsch: schnell zurück ins "normale" Leben und auf keinen Fall von den Mitschülern angesprochen werden. Auch nicht von Kollegen. Als sich drei Tage später ein Kollege (nebenbei: ich unterrichte an der Schule meiner Kinder ...) im vermeintlichen Gutmeinen an einen der Zwillinge wandte und den Verstorbenen (den der Kollege gut kannte) meinem Sohn in Erinnerung rief, brach mein Sohn in Tränen aus und lief weg. - Wenn wir heute über all die schlimme Zeit der Tage danach sprechen, über Papa und seine Angewohnheiten, was haben die Jungs vom Papa und so weiter, gehört diese Geschichte dazu - und sie wird immer noch als Frechheit empfunden.

Also: auf jeden Fall den Wunsch des Kindes akzeptieren. Vorher mit der Klasse reden, wenn der betroffene Schüler nicht anwesend ist.